

ILVESHEIM: „Inselspektakel anno 766“ gestern auf dem Freibadgelände eröffnet / Mittelaltermarkt heute nochmals

Zur Strafe an den Pranger

Ilvesheim zeigt sich mal so ganz "anno 766". Vor 1250 Jahren zum ersten Mal im Lorscher Codex erwähnt, dürfen nun alle Interessierten beim Inselspektakel mit Mittelaltermarkt hautnah erleben, wie das so war, als Ilvesheim noch Ulvinisheim hieß. Alleine über 20 Stände mit Handwerk und Händlervolk konnten die Organisatorinnen Sarah Nick-Toma, Karin Jung, Gabriele Schaaf und Karin Rudolph neben zahlreichen Ilvesheimer Teilnehmern für das Lagerleben inmitten der wunderbaren alten Baumkulisse im Schwimmbadgelände gewinnen. Gestern ging das Spektakel los. Heute wird es von 10 bis 23 Uhr fortgeführt.

Wie anno dazumal gearbeitet wurde, zeigen unter anderem ein Schmied, ein Schuster, ein Steinmetz, ein Schnitzer und ein Scherenschleifer. Weben, spinnen, dreheln und filzen: Viele Arbeiten können direkt ausprobiert werden. Wie schwer musste ein Ritter damals an seiner Rüstung tragen?

Kinder im Lager

Eine Frage, die Kinder im Lager von "Allta Dragan" am eigenen Leib beantwortet wird - denn hier dürfen Kettenhemden und Co anprobiert werden. Die Leyninger haben ihre Greifvögel dabei, eine gute Gelegenheit, diese wunderschönen Tiere aus allernächster Nähe betrachten zu können oder, so wie Mika und Jona Löschmann, die handzahme Paula, einen amerikanischen Habicht, mal auf dem Arm sitzen zu haben. Für die Kinder gibt es noch andere Mitmachmöglichkeiten, so auch eine ganze Spiel Landschaft in Form einer Burg mit Angeln am Brunnen und antikem Dosenwerfen mit Backsteinen, sowie ein antikes Karussell.

Allerlei Tand für die Damenwelt, Holzschwerter und Schilder für die Kinderwelt gibt es neben vielen anderen Mittelalterutensilien zu erstehen. Wenn sich einer danebenbenimmt wird nicht lange gefackelt, dann heißt es ab an den Pranger von Marcus Feuerstein. Er dürfte einer der wenigen Ilvesheimer Bürger sein, der einen Pranger sein Eigen nennt. Eine weitere Attraktion zeigt sich mit dem Schaukampf und der Lagergruppe Castelnor von Chécy, der Partnergemeinde Ilvesheims. Zwar können die Becken des Schwimmbades bei den einladenden Sonnenstrahlen noch nicht genutzt werden, dafür steht ein authentisches Badehaus zur Reinigung jedweder Körperteile bereit.

Mittelalterliche Gourmetküche erwartet den Besucher. Stockfisch, Stockbrot, Hexenfladen, Spanferkel, Ochsenfetzen, Mittelaltergulaschsuppe, Waffeln, Dampfnudeln und viele Köstlichkeiten mehr laden neben Met und kühlem Bier zum Sitzen und Verweilen unter dem grünen Blätterdach ein.

Empfang der Gemeinde

Für die musikalischen Aspekte sorgen die Gruppen Patapan, Gisamani und Daliah´s Lane sowie der katholische Kirchenchor von St. Peter. Ein spektakulärer Abschluss mit Feuershow wird das Ende des Inselspektakels am heutigen Samstagabend einläuten. Bereits am Donnerstagabend hatte die Gemeinde zu einem Empfang auf das Feibadgelände eingeladen. Knapp 200 Besucher erlebten eine vergnügliche Vorfeier mit Getränken und rustikaler Kost. Ilvesheims Bürgermeister Andreas Metz und sein Amtskollege Jean-Vincent Vallies aus Chécy begrüßten die großteils historisch gewandeten Gäste, unter ihnen auch eine 50-köpfige Gruppe aus Frankreich sowie deren Gastgeber, weitere Teilnehmer und Gemeinderäte. Der Erzähler Chnutz von Hopfen führte galant durchs Programm, an dem sich die Happy Singers des MGV Aurelia und auch die Golden Girls der Spielvereinigung beteiligten. *moko/neu*